

20. 11. 1973

CVJM - Laar

z. H. Friedhelm Löcken

Meine Lieben

Wim sind wir schon drei Wochen wieder in unserer neuen Heimat. Mir kommt es vor, als hätten wir gestern erst mit Euch allen zusammen gesessen. Ich glaube, daß das ein Zeichen der Verbundenheit mit sein kann. Einen Beweis dafür habt Ihr alle - samt mit Euren Frauen gegeben. Sogleich möchte ich es nicht versäumen, dafür ein recht herrliches Dankeschön zu sagen.

28. 11. Wim geht es wieder weiter. Das Päckchen liegt schon acht Tage fertig, bis auf dem Brief. Manfred ist so sehr überlastet mit seiner Arbeit, sodaß ich es übernommen habe, Euch zu schreiben, obwohl das nicht meine stärkste Seite ist. So seid ein wenig nachsichtig mit mir.

Die Adventzeit steht vor der Tür und die Vorbereitungen des Weihnachtsfestes sind voll im Gange. Somit auch bei Euch in den Vereinsstunden.

Nächsten Donnerstag feiert Ihr Euren Adventabend. Manfred wird zum ersten Male nicht unter Euch sein, doch in Gedanken weilt er in Eurer Mitte. Begleite Euch hierzu dieser Spruch:

Es werden kommen vom Osten und vom Westen,
vom Norden und vom Süden, die zu Tische sitzen
werden im Reich Gottes.

b. w.

So möchte ich mit diesem Ausspruch eine
Freundschaft mit Gott und Euch festigen.
Nehmet mit aufrichtiger Verbundenheit dieses
kleine Täschchen von uns entgegen.

Ich hoffe, daß Euch der Lebkuchen bei Kaffee
und Kerzenlicht recht gut schmeckt.

Nun verbleibt mit ^{mir} noch Euch Allen ein recht
schönes Weihnachtsfest und gesundes neues Jahr
zu wünschen.

Viele Grüße von Manfred, Inge, Volker
und meine Wenigkeit.

Eure Wilma